

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 8. Februar 1960

Blatt 212

Jugendkonzerte für vierte Klassen

=====

8. Februar (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien hat in die Pflichtkonzerte für die Wiener Schuljugend programmgemäß nunmehr auch die Schüler der vierten Haupt- und Mittelschulklassen einbezogen. Diese Konzerte finden im Großen Musikvereins-, bzw. Großen Konzerthausaal, jeweils um 11 Uhr vormittags statt. Sie werden klassenweise unter Führung der Lehrpersonen besucht.

Die Wiener Symphoniker unter Hans Swarowsky bringen den jugendlichen Zuhörern Ludwig van Beethovens 3. Ouverture zur Oper "Leonore", op. 72a, Theodor Bergers Rondino giocoso, op. 4, und Karl Maria Webers Konzertstück in F-moll, op 79, für Klavier und Orchester, zu Gehör. Bei diesem Konzertstück wirken Dieter Weber und Hans Petermandl alternierend als Solisten mit. Den Abschluß bilden drei Tänze aus der Oper "Die verkaufte Braut" von Friedrich Smetana und Richard Wagners Ouverture zur Oper "Tannhäuser".

- - -

Ornamentale Wand für städtische Wohnhausanlage
=====

8. Februar (RK) Für die städtische Wohnhausanlage im 21. Bezirk, Dunantgasse - Prager Straße - Tetmajergasse, soll als künstlerische Ausschmückung eine durchbrochene ornamental-abstrakte Trägerwand von dem akad. Bildhauer Prof. Heinz Leinfellner ausgeführt werden. Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung hat soeben dem Künstler den Auftrag erteilt. Das Werk wird in einer Größe von 3.40 Meter mal 2.50 Meter in je sechs Teilstücken aus Lindabrunner Konglomerat hergestellt und zwischen den Vordachträgern der Wohnhausanlage angebracht.

- - -

Wiener Musik im Hotel Imperial
=====

8. Februar (RK) Zur Förderung der Wiener Unterhaltungsmusik in Restaurants wird nach einem Beschluß des Gemeinderatsausschusses für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung nunmehr auch das Hotel Imperial eine entsprechende Subvention erhalten. Bisher konnten bereits das Kaffeerestaurant Auersperg, Hübners Kursalon im Stadtpark, der Parkkeller Hietzing, das Café Kaisergarten und das Café Westbahnhof in diese Aktion einbezogen und damit zu täglichen Darbietungen kleiner Salonkapellen verpflichtet werden.

Im Kaffeehaus des Hotels Imperial konzertiert eine aus drei Musikern bestehende Salonkapelle täglich ab 16.30 Uhr und vermittelt damit zahlreichen ausländischen Gästen echte Wiener Unterhaltungsmusik.

- - -

70. Geburtstag von Alfred Viktor Frisch
=====

8. Februar (RK) Am 10. Februar vollendet Univ.-Prof. Dr. Alfred Viktor Frisch das 70. Lebensjahr.

Als Sproß einer alten Medizinerfamilie in Wien geboren, wurde er nach Absolvierung der Fachstudien Assistent am Pharmakologischen Institut in Würzburg und nach der Rückkehr aus dem ersten Weltkrieg Assistent an der 2. Medizinischen Wiener Universitätsklinik. 1927 erfolgte seine Habilitierung für innere Medizin, 1945 seine Bestellung zum Vorstand der 2. Medizinischen Abteilung im Wilhelminenspital, 1947 die Berufung zum ordentlichen Mitglied des Obersten Sanitätsrates und des Wiener Landessanitätsrates. Er ist auch Leiter der Tuberkulosestation. Prof. Frisch hat sich durch seine lange praktische und wissenschaftliche Tätigkeit zu einem hochgeschätzten Spezialisten der internen Medizin, insbesondere der Lungenkrankheiten, entwickelt. Von ihm stammen zirka 100 Aufsätze. Sein Hauptwerk ist das 1951 erschienene umfangreiche Lehrbuch "Die Klinik der Tuberkulose Erwachsener". Der hervorragende Arzt und Forscher ist Ehrenmitglied der van Swieten-Gesellschaft, Vorstandsmitglied der Wiener Medizinischen Akademie für ärztliche Fortbildung und Ehrenpräsident der Österreichischen Tuberkulosegesellschaft.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 8. Februar

=====

8. Februar (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 10 Ochsen, 1 Stier, 82 Kühe, 11 Kalbinnen, Summe 104. Neuzufuhren: Inland 107 Ochsen, 211 Stiere, 435 Kühe, 75 Kalbinnen, Summe 828; Ungarn 3 Stiere, 20 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 30; Polen 53 Stiere, 85 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 141; Rumänien 30 Kühe. Gesamtauftrieb: 117 Ochsen, 268 Stiere, 652 Kühe, 96 Kalbinnen, Summe 1.133. Verkauft: 117 Ochsen, 264 Stiere, 634 Kühe, 96 Kalbinnen, Summe 1.111. Unverkauft: 4 Stiere, 18 Kühe, Summe 22.

Preise: Ochsen 10 bis 12.70 S, Extremware 12.80 bis 13.30 S, Stiere 11 bis 12.90 S, Extremware 13 bis 13.70 S, Kühe 7.30 bis 10.80 S, Extremware 11 bis 11.30 S, Kalbinnen 10.50 bis 12.50 S, Extremware 12.60 bis 12.80 S, Beinlvieh, Kühe 7 bis 9 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 10.30 S. Der Durchschnittspreis für Inlandrinder erhöhte sich bei Ochsen um 69 Groschen, bei Stieren um 9 Groschen, bei Kühen um 22 Groschen, bei Kalbinnen um 52 Groschen. Er beträgt für Ochsen 11.38 S, für Stiere 12.15 S, für Kühe 9.23 S, für Kalbinnen 11.81 S. Beinlvieh erhöhte sich bis zu 50 Groschen je Kilogramm. Ungarische Stiere notierten 11.80 bis 12.50 S, Kühe 9.70 bis 11 S, Kalbinnen 10.60 bis 11.60 S, polnische Stiere 12 bis 13 S, Kühe 8.20 bis 10, Kalbinnen 9.50 bis 10.80 S, rumänische Kühe 8.20 bis 8.70 S.

- - -